



Niederschrift

über die Stadtratssitzung (mit Verabschiedung HH-Satzung) am Donnerstag, den 23. März 2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Stadtratssitzung vom 23.02.2023- öffentlicher Teil	3
1.2.	Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.03.2023 - öffentlicher Teil	3
1.3.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 07.03.2023- öffentlicher Teil	3
1.4.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 09.03.2023 - öffentlicher Teil	3
2.	Ausschreibung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen in der Stadt Vöhringen; Billigung der Ausschreibungsunterlagen	4
3.	Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023	4-6
4.	Beschluss Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026	6-7
5.	Durchführung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK); Vorstellung und Billigung	7-8
6.	Gewerbegebiet "Am Kieswerk" der Stadt Senden; Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wasserver- und Abwasserentsorgung für das Gewerbegebiet „Am Kieswerk“, Gemarkung Wullenstetten	8-9
7.	Verschiedenes	9
8.	Anträge und Anfragen	
8.1.	Finanzierung der Arbeit der Seniorenbeauftragten; Anfrage Herr Barth	9
8.2.	Pressebericht zu Auslastungsproblemen bei Car2Go; Anfrage Herr Brocke	10

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
 2. Bürgermeister Herbert Walk (bis Top 12 (19:12 Uhr))
 3. Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Roland Bader
 Herr Volker Barth
 Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
 Frau Angelika Böck
 Herr Thomas Boxhammer
 Herr Dieter Brocke
 Herr Noah Epple
 Herr Sascha Frick (bis TOP 12 (19:32 Uhr))
 Herr Johann Gutter
 Herr Sascha Hinterkopf
 Herr Victor Kern
 Herr Edmund Klingler
 Herr Wilfried Maier
 Herr Markus Prestele
 Herr Bernhard Thalhofer
 Herr Georg Thalhofer
 Herr Matthias Wildt
 Herr Werner Zanker
 Herr Jürgen Lackner
 Herr Christian Lepple
 Herr Harry Wedemeyer

sowie: Frau Petra Adrianowitsch (AUC Analyse und Consulting) – zu TOP 2
 Frau Julia Eckel (Stadt Vöhringen) – zu TOP 3 und 4
 Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)
 Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
 Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)
 (Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH) – Hr. Maierhans und Hr. Wunder
 zu TOP 12

entschuldigt: Herr Anton Bidell (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 angenommen

1. Genehmigung der Niederschriften

1.1. Stadtratssitzung vom 23.02.2023- öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 23.02.2023.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

1.2. Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.03.2023 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.03.2023.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.03.2023.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.3. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 07.03.2023- öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 07.03.2023.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.4. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 09.03.2023 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 09.03.2023.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

2. Ausschreibung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen in der Stadt Vöhringen; Billigung der Ausschreibungsunterlagen

Bürgermeister Neher begrüßt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt Frau Petra Adrianowytsch, welche zusammenfassend die Ausarbeitungen und rechtlichen Hintergründe der europaweiten Ausschreibung vorstellt.

Im Rahmen der sich anschließenden kurzen Aussprache wird der Hintergrund zu den Entsorgungsverträgen und dem seit dem Jahr 1989 diskutierten Entsorgungszwang erörtert.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die von der AUC Analyse und Consulting Petra Adrianowytsch e.K. ausgearbeiteten Unterlagen für die europaweite Ausschreibung der Hausmüll- und Biomüllabfuhr in der Stadt Vöhringen werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 angenommen

3. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Einleitend nimmt Herr Bürgermeister Neher auf die gemeinsame Sitzung zur Haushaltsberatung Bezug. Insbesondere verweist er auf die mahnenden Worte des Kämmerers, dass trotz der erfreulichen und positiven Einnahmesituation und des vorliegenden Rekordhaushaltes eine sparsame Haushaltsführung angezeigt sei. Weiterhin bedankt sich Herr Bürgermeister Neher bei den Ratskollegen für die sehr konstruktiven Vorbereitungen sowie bei Herrn Stadtkämmerer Maaß und seinem Team für die Erstellung des Haushaltes.

Im Wege der Haushaltsreden spricht Herr Prestele für die CSU-Stadtratsfraktion von einem Rekordhaushalt, in dem mehrere zukunftsweisende Projekte angestoßen werden. So werde für den Ausbau von Kinderbetreuungskapazitäten in Vöhringen und Illerberg ein Millionenbetrag aufgewendet.

Weiterhin werden mit dem Neubau des Schulsportplatzes, dem weiteren Ausbau von PV-Anlagen sowie E-Ladesäulen wichtige Projekte in Vöhringen verfolgt.

Dabei sei über die Personalkostensteigerung und den zu genehmigenden Stellenplan inklusive der zusätzlichen Stellen einerseits die vielen Aufgaben der Stadt ersichtlich, andererseits aber auch zu hoffen, dadurch die stark beanspruchten Mitarbeiter entlasten zu können um die Zufriedenheit zu steigern und das Personal zu halten.

Wünschenswert sei es, den Haushaltsentwurf bereits früher zur Durchsicht zu erhalten oder bestenfalls, schon im Februar den Gesamthaushalt beschließen zu können.

Für die SPD-Stadtratsfraktion zeigt Herr Barth die positive Entwicklung auf, dass aufgrund der Rekordsteuereinnahmen sogar Schulden getilgt werden können. Es sei jedoch nicht daran zu denken, wie die Haushaltslage bei einer anderen Einnahmesituation ausgesehen hätte.

Insbesondere die Kinderbetreuung schlage mit einem enormen Aufwand zu Buche. Weiterhin führen die beschlossenen Wohnbaumaßnahmen wiederum zu einem Mehrbedarf an Betreuungsplätzen. Insofern sei die Verwaltung aufgefordert, einen Infrastrukturplan zu entwickeln. Ebenso bleibe die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum hoch.

Der kürzlich eingeschlagene Weg, die Vor- und Nachteile bezüglich der Vermarktung von Wohnraum in Eigenregie bzw. mittels einer Wohnungsgesellschaft zu eruieren, sei begrüßenswert.

Darüber hinaus wäre ein regelmäßiger Bericht im Gremium zum Stand der beschlossenen Projekte und deren Umsetzungsstand sinnvoll.

Städteplanerisch müsse sich insbesondere zum Schutz für Fußgänger und Radfahrer noch einiges bewegen. Ebenso müsse eine sparsame Haushaltsführung angeraten sein, da sich die Erhöhung der Kreisumlage in den kommenden Jahren deutlich bemerkbar mache.

Die durch die Stellenmehrung verursachten Personalkostensteigerungen sei auch durch die Aufgabenfülle nachvollziehbar. Man hoffe so der Erwartungshaltung der Bürger gerecht zu werden sowie zu mehr Bürgerfreundlichkeit beitragen zu können.

Herr Lepple berichtet für die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass die zuerst pandemiebedingte Situation sowie der darauf folgende Krieg in der Ukraine einen derart rekordverdächtigen Haushalt hätten nicht erwarten lassen. Es sei erfreulich, dass trotz der zuletzt steigenden Energiekosten diese nun doch nicht so hoch wie erwartet ausfielen.

So sei zum dritten Mal in Folge der Umfang des Gesamthaushaltes gestiegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung hingegen habe verringert werden können. Für die Fraktion sei wünschenswert, künftig mehr finanzielle Mittel für Umwelt- und Klimaschutz im Haushalt zu berücksichtigen. Die Auswirkungen des Klimawandels seien zwar derzeit noch moderat, die jedoch zunehmende Trockenheit, sowie Absenkung des Grundwasserspiegels machten sich auch hierzulande bemerkbar.

Wie bereits von Herrn Barth angesprochen, bleibe es notwendig bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Auch wenn für die anstehenden und umzusetzenden Projekte Mittel bereitgestellt werden müssen, sollen die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verloren werden.

Unabhängig davon müsse jedoch Geld in die Hand genommen werden, um bei der Umsetzung erneuerbarer Energien zügig voran zu kommen.

Für die FWG-Stadtratsfraktion teilt Herr Frick mit, stehe die Haushalts-Absicherung im Vordergrund, um gegenwärtigen sowie zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Auch wenn die Corona Pandemie an Bedeutung verloren habe, stehe aktuell der Haushalt unter den Vorzeichen des Ukraine Krieges. Es sei sowohl mit höheren Energiekosten als auch

Lieferengpässen bei Bau und Lieferdienstleistungen zu rechnen. Daher könne aktuell schlecht abgeschätzt werden, in welchem zeitlichen und finanziellen Rahmen Projekte umgesetzt werden können.

Die Stadt Vöhringen müsse mit gestiegener Kreisumlage, der Inflation, steigenden Baupreisen sowie höheren Personalkosten zurechtkommen, welche den Haushalt derzeit belasten. Nur aufgrund der sehr guten Haushaltslage seien diese Mehrkosten stemm- und leistbar.

Nachdem diese Rekordeinnahmen keine Selbstverständlichkeit darstellen, müsse die Zuführung zur Rücklage erhöht sowie Schulden getilgt werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit seien immer im Blick zu behalten.

Wünschenswert wäre es, wenn künftig lediglich die umsetzbaren Projekte im Haushalt abgebildet werden. Ebenso solle der Fokus auf den Kernaufgaben gerichtet bleiben.

Lobenswert hingegen sei die in Sachen Umwelt- und Klimaschutz vorbildliche Strategie, diese verzweigt und ergebnisoffen zu orientieren.

Darüber hinaus bleibe die Modernisierung der Bildungseinrichtungen ein wichtiger Baustein sowie den Wohnungsmarkt im Blick zu behalten. Jedoch auch die Vereine und das Ehrenamt seien mit entsprechender Unterstützung zu bedenken.

Die Fraktionen bedanken sich jeweils bei Herrn Maaß für die Aufstellung des Haushaltes 2023.

Im Ergebnis fasst das Gremium nachstehenden

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 und beschließt den Haushaltsplan sowie den Stellenplan für dieses Jahr.

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 angenommen

4. Beschluss Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026

Herr Bürgermeister Neher verweist auf die in der Vorberatung einstimmigen Empfehlungsbeschlüsse der beiden Ausschüsse. Weiterhin führt er aus, dass sich die Verwaltung Mühe gebe, das Investitionsprogramm auch realistisch zu bewerten.

Seitens eines Gremiumsmitgliedes wird die Frage aufgeworfen, weshalb sich im Straßenausbauprogramm nicht dieselben Inhalte wie im Finanzplan und Investitionsprogramm wiederfinden. Beispielsweise zur neuen Rathaus Mitte seien 4 Millionen € beschlossen worden, aber zusammen genommen bis im Jahr 2026 finden sich aktuell nur 1,7 Millionen € wieder. Selbiges gelte für gewisse Straßenausbauten bzw. Erschließungsmaßnahmen. Er bittet darum, dies künftig aufeinander abzustimmen.

Bürgermeister Neher bedankt sich für den Hinweis. Inhaltlich könne man dies jetzt nicht im Detail beantworten. Dies hätte während der Vorberatung noch eruiert werden können.

Nachstehend ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt den als Anlage dem Haushaltsplan 2023 beigefügten Finanzplan für die Rechnungsjahre 2022 – 2026, sowie das dem Finanzplan für diesen Zeitraum zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Dem Stadtrat ist bewusst, dass das Investitionsprogramm vor allem programmatischen Charakter hat. Bei der Aufstellung der Haushaltspläne der folgenden Jahre wird abschließend zu entscheiden sein, welche Maßnahmen aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel letztendlich tatsächlich umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 angenommen

5. Durchführung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK):
Vorstellung und Billigung

Herr Söhner stellt die ausführliche Sitzungsvorlage sowie die darin enthaltenen Kriterien noch einmal zusammenfassend vor. Die genannten Klimaschutzvorgaben stellen dahingehend keine Hürde dar, da diese mit dem städtischen Klimaschutzmanager geprüft und beurteilt werden können.

Zu beachten gebe es, dass das Sanierungsgebiet nicht mehr aktuell sei. Dieses sei zum 31.12.2021 ausgelaufen und müsse insofern erneuert werden. Hierzu seien Voruntersuchungen durchzuführen.

Seitens eines Gremiumsmitgliedes wird nachgefragt, was unter der Förderung privater Sanierungen zu verstehen sei.

Herr Söhner bezieht sich dabei auf das kommunale Förderprogramm, an bestimmten Orten bzw. Straßen Förderungen anzubieten. So gebe es zum Beispiel Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fassadensanierung in einem solchen Sanierungsgebiet. Dabei müsse die Stadt ein Mitspracherecht bei der Gestaltung zugestanden werden um entsprechende Zuschüsse zu gewähren.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich bestehender städtebaulicher Missstände und Mängel im Sanierungsgebiet „Stadtkern Vöhringen“ zustimmend zur Kenntnis und erkennt an, dass die Sanierung noch nicht abgeschlossen werden konnte.
2. Der Stadtrat legt als Frist für die Erstellung der vorbereitenden Untersuchungen sowie die Entwicklung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes den 31.12.2024 fest.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB sowie ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept durchzuführen zu lassen.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibungsunterlagen für die Angebots-einholung zur Erbringung der Untersuchungs- und Planungsarbeiten zu erstellen und die entsprechenden Angebote einzuholen.

5. Bis zur Beschlussfassung bzgl. des Umgangs mit den Ergebnissen der unter 3 genannten Vorbereitenden Untersuchungen ist die Sanierung auf Basis des bisherigen Sanierungsgebiets und seiner Ziele fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 angenommen

6. Gewerbegebiet "Am Kieswerk" der Stadt Senden;
Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wasserver- und Abwasserentsorgung für das Gewerbegebiet „Am Kieswerk“, Gemarkung Wullenstetten

Herr Schmid bestellt einleitend den Sachverhalt zusammenfassend vor und bezieht sich auf die in der Sitzung des Stadtrates vom 24.2.2022 getroffene grundsätzliche Entscheidung.

Hierauf bezogen und als grundsätzliches Signal der Stadt Vöhringen, habe die Stadt Senden das Bauleitplanungsverfahren durchgeführt und abgeschlossen. Weiterhin seien hierauf vom Investor bereits die Grundstücke erworben worden. Um nun die inhaltliche Gestaltung der Ver- und Entsorgung bzw. Erschließung zu regeln, sei die vorliegende Zweckvereinbarung abzuschließen.

Hierauf schließt sich eine kontroverse Diskussion über die weitere Vorgehensweise seitens des Gremiums an. Inhaltlich lässt sich zusammenfassen, dass je nach Besetzung beim seinerzeitigen Grundsatzbeschluss keine Mehrheit erzielt worden wäre. Grund ist unter Anderem der Unternehmenszweck des sich dort ansiedelnden Betriebes sowie der damit zusammenhängende Flächenverbrauch sowie die Nähe zum Vogelschutzgebiet.

Ein Ratsmitglied gibt zu bedenken, sowohl die interkommunale Zusammenarbeit als auch das gemeinsame Mittelzentrum mit der Stadt Senden nicht zu gefährden, sollte die vorliegende Vereinbarung abgelehnt werden. Ein weiteres Gremiumsmitglied wirft ein, dass innerhalb der Stadt Senden die leerstehenden Gebäude und Grundstücke genutzt werden sollten.

Ebenso wird im Rahmen der Aussprache Bezug darauf genommen, dass es rechtlich nicht möglich sei eine Gewerbesteuerbeteiligung zu erhalten. Vielmehr müsse durch getrennte vertragliche Abstimmungen der Kostenersatz bezüglich des Unterhaltes und Winterdienstes, etc. geregelt werden.

Bürgermeister Neher verweist auch auf die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Baus der Notverbundleitung zur Wasserversorgung, wozu die Stadt Senden keine Verpflichtung gehabt hätte. Ebenso stünden noch weitere Themen wie der ÖPNV sowie ein Bebauungsplanverfahren unter Beteiligung der Stadt Senden.

Weiterhin sei der Grundsatzbeschluss bereits gefasst worden und vorliegend habe man lediglich die Ausgestaltung der Vereinbarung zu regeln, somit der Vollzug des bereits gefassten Beschlusses.

Darüber hinaus sei nicht auszuschließen, dass bei einem ablehnenden Beschluss Schadensersatzforderungen im Raum stehen.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Brocke den Antrag zur Geschäftsordnung zum Ende der Wortbeiträge und Abstimmung.

Abstimmung:

24 : 0 angenommen

Hiernach ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Vöhringen erlässt die diesem Beschluss als wesentlicher Bestandteil beigefügte Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wasserver- und Abwasserentsorgung für das Gewerbegebiet „Am Kieswerk“, Gemarkung Wullenstetten.

Abstimmungsergebnis: 17 : 6 angenommen

Herr Barth befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

7. Verschiedenes

Herr 2. Bürgermeister Walk nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Bader in der Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2023 und der Abstandsflächen von Illersenio.

Diesbezüglich habe er inzwischen mit Herrn Rommel gesprochen und die Bestätigung erhalten, dass es sich in Weißenhorn um einen anderen Sachverhalt gehandelt habe bzw. in Vöhringen alles entsprechend der Baugenehmigung verlaufe.

8. Anträge und Anfragen

8.1. Finanzierung der Arbeit der Seniorenbeauftragten;
Anfrage Herr Barth

Herr Barth bezieht sich auf die sehr engagierten Seniorenbeauftragten aus den Reihen des Stadtrates. Leider stünde diesen kein Budget zur Verfügung, um möglichen Vortragsrednern ein Präsent zu überreichen. Selbiges gelte für den Helferkreis.

Er beantrage daher für Sitzungen oder Aktionen der Seniorenbeauftragten ein Budget im Haushalt vorzusehen. Weiterhin solle in Betracht gezogen werden, den Seniorenbeauftragten analog der Entschädigung von Wahlhelfern eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen.

Bürgermeister Neher bestätigt die Bereicherung für die Stadt Vöhringen durch die Tätigkeit der Seniorenbeauftragten und bedankt sich für den Hinweis. Er schlägt vor, dies in einer der nächsten Haupt- und Umweltausschusssitzungen zu behandeln.

Mittel im Haushalt für gewisse Veranstaltungen habe man bereits vorgesehen.

In diesem Zusammenhang weist ein Ratsmitglied auf die derzeit laufende Aufstellung zur Benennung möglicher Schöffen hin. Die rechtliche Altersgrenze zum Amt des ersten Bürgermeisters sei aufgehoben worden, jedoch die Übernahme des Schöffenamtes begrenzt.

In Anlehnung an frühere Vorstöße und der gesellschaftlichen Bedeutung unserer Senioren bitte er Herrn Bürgermeister Neher um Initiative und einen Brief in dieser Angelegenheit an die Bayerische Staatsregierung.

Bürgermeister greift dies in Anbetracht dieses wichtigen Ehrenamtes auf und bedankt sich für den Hinweis.

**8.2. Pressebericht zu Auslastungsproblemen bei Car2Go;
Anfrage Herr Brocke**

Herr Brocke bezieht sich auf einen Presseartikel, wonach in verschiedenen Kommunen die Car2Go Fahrzeuge nicht ausgelastet seien und die Standorte aufgegeben werden. Diesbezüglich erkundigt er sich nach der Situation in Vöhringen.

Herr Söhner führt aus, dass der Vertrag in Vöhringen auch auslaufe. Sollte dieser verlängert werden, hätte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von monatlich ca. 300 Euro zu leisten. Insofern stehen Überlegungen im Raum den Standort aufzugeben und künftig im Baugebiet Kranichstraße anzubieten.

Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

Vöhringen, den 11.04.2023

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik
Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 3 Gruppierungsübersicht 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 3 1 HH 2023 Vorbericht (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 3 2.1 HH 2023 VWH (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 3 2.2 HH 2023 VMH (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5.) Zu Top 4 Finanzplan HH 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 6.) Zu Top 4 Investitionsprogramm 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 7.) Zu Top 6 Anlage 1 - Bebauungsplan Am Kieswerk (nur digital) (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8.) Zu Top 6 Anlage 2 - Lageplan (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 9.) Zu Top 6 Anlage I - Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wasserver- und Abwasserentsorgung für das Baugebiet (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)